



Antrag Nr.: A0349/22  
Datum: 01.04.2022

## **A N T R A G**

**FDP-Fraktion**

### **Gegenstand:**

Ertüchtigung und Ausschilderung des Dammweges für Radfahrer

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. zu prüfen, welche Maßnahmen und Kosten erforderlich sind, den Dammweg an der Zufahrt von der Stauffenbergallee für Radfahrer zu ertüchtigen;
2. zu prüfen, ob die Einbahnstraße (Stauffenbergallee 11) für Fahrradfahrer freigegeben werden kann
3. sowie mit einer Beschilderung stadteinwärts ab der Kreuzung Königsbrücker Straße/Stauffenbergallee auf die Alternativroute Dammweg hinzuweisen;
4. zu prüfen, ob sich der Stadtbezirksbeirat Neustadt mit Mitteln aus der Stadtbezirksfinanzierung an der Ertüchtigung des Dammweges beteiligt;
5. die ggf. restlichen nötigen Mittel für die Finanzierung der Ertüchtigung des Dammweges sind aus der Haushaltsposition TI50111: SP\_G-Radwegenetz zu finanzieren.

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

<b><u>Beratungsfolge</u></b>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	04.04.2022	nicht öffentlich	zur Information
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	05.04.2022	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	27.04.2022	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Neustadt	02.05.2022	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,	18.05.2022	öffentlich	beschließend

**Begründung:**

Der Dammweg führt durchgehend von der Stauffenbergallee bis zur Louisenstraße neben der Bahnstrecke Bautzen – Dresden entlang und verläuft fast parallel zur Königsbrücker Straße. Über 90 Prozent des Dammweges ist ertüchtigt, ganz oder teilweise für den Kfz-Verkehr gesperrt und hat zum Teil Radschutzstreifen. Von der Stauffenbergallee bis zur Lärchenstraße ist der Dammweg für Kraftfahrzeuge gesperrt, jedoch sind die ersten ca. 100 Meter schmal und nicht befestigt. Außerdem weist weder ein Verkehrs-, Hinweis- oder Straßenschild auf die Einmündung des Dammweges hin. Der Dammweg stellt jedoch eine gute Alternative zur Radroute über die Königsbrücker Straße sowie zur Verkehrsführung über die Rudolf-Leonhardt-Straße dar, die im Radverkehrskonzept verzeichnet ist. Eine Radführung über den Dammweg ist die sicherere Alternative. Wer sich auskennt, nutzt den Dammweg bereits jetzt. Die Alternative sollte den Radfahrern über eine Ausschilderung aber noch stärker bekannt gemacht werden.

Holger Zastrow  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion im Dresdner Stadtrat